



Spitzenverband

Leitfaden Prävention § 20 SGB V

GKV-Engagement für Bewegung und Bewegungsförderung

Frankfurt am Main,
05.03.2020,
Jens Hupfeld



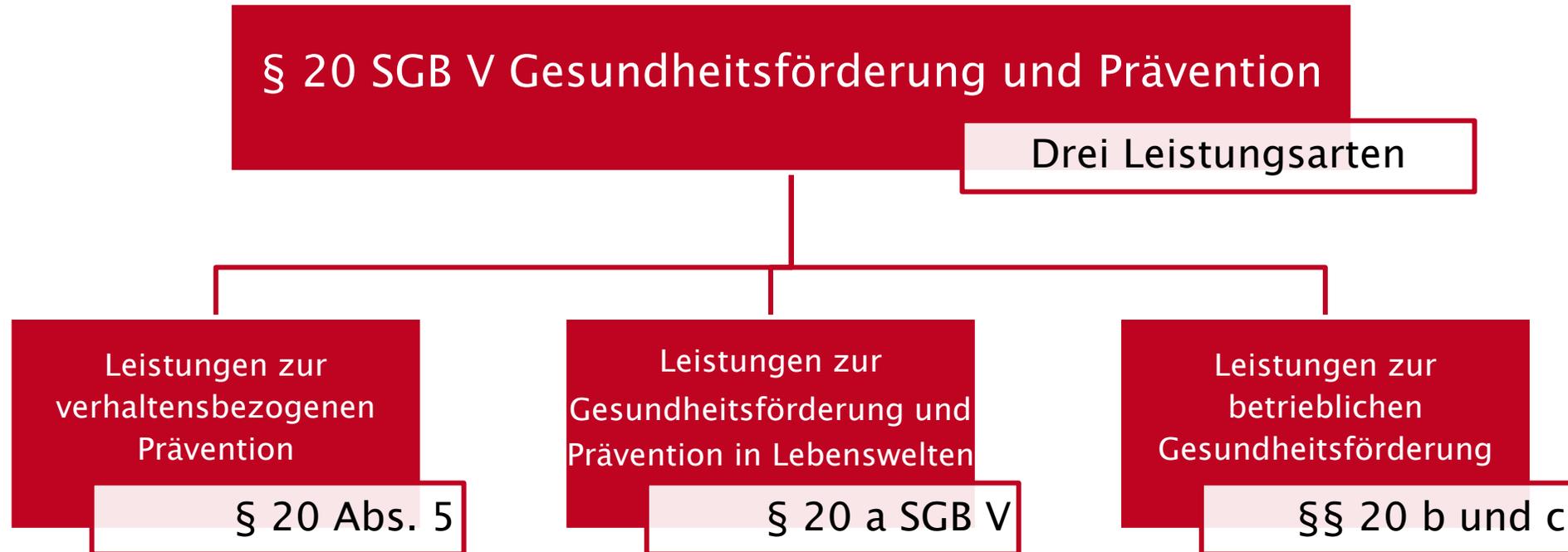
Inhalte



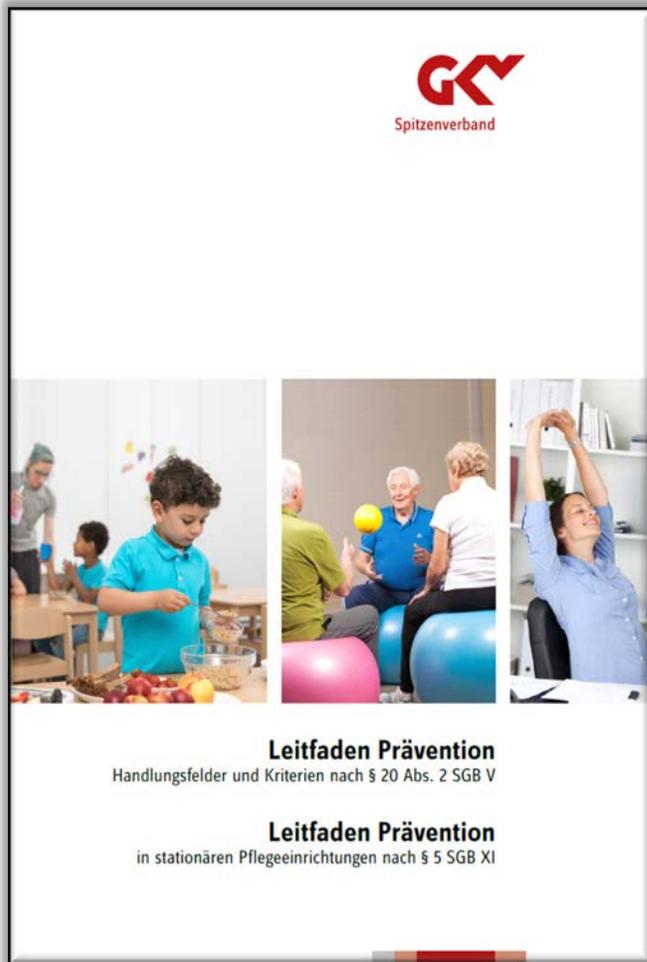
Spitzenverband

- Gesetzliche Grundlagen
- GKV-Engagement für Bewegung und Bewegungsförderung
- GKV-Bündnis für Gesundheit
- Bundesrahmenempfehlungen der Nationalen Präventionskonferenz



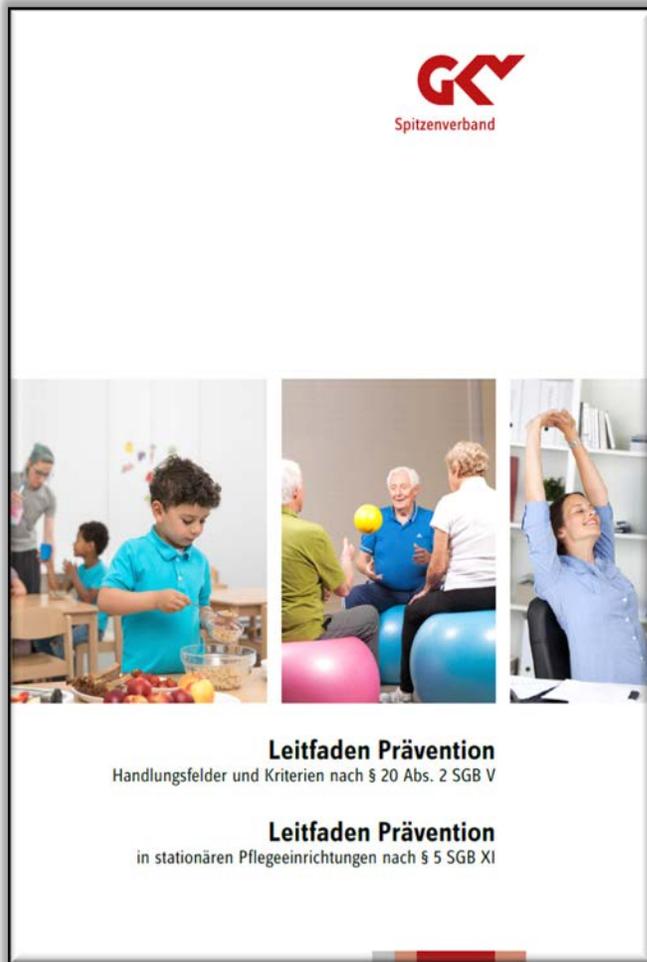


Grundlage der GKV–Förderung: Leitfaden Prävention



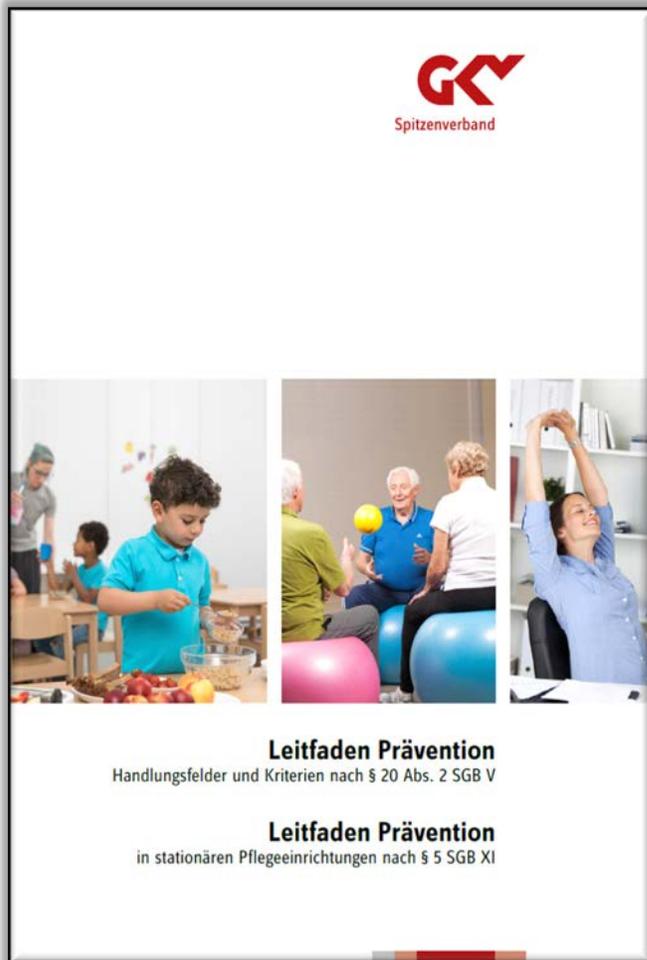
- ▶ Seit 20 Jahren zentrales Steuerungsinstrument für Qualität, Wirtschaftlichkeit und Bedarfsgerechtigkeit der Leistungen
- ▶ Ziele, Handlungsfelder und Zugangswege
- ▶ Verbindliche Kriterien zu
 - Bedarf
 - Wirksamkeit
 - Ziele/Zielgruppen
 - Inhalte
 - Methodik
 - Anbieterqualifikation
 - Zertifizierung und Evaluation
- ▶ Beratende Kommission berät bei Weiterentwicklung

Ableitung von präventiven Handlungsfeldern



- ▶ **Herz-Kreislaufkrankungen:** Vermeidung von Rauchen, Übergewicht, unausgewogener Ernährung, Hyperlipoproteinämie, Bluthochdruck, **Bewegungsmangel**, übermäßigem Alkoholkonsum, Dysstress (vor allem in Bezug auf Herzinfarkte und Schlaganfälle)
- ▶ **Diabetes mellitus Typ II:** Vermeidung des metabolischen Syndroms durch **Förderung von Bewegung** und ausgewogener Ernährung
- ▶ **bösartige Neubildungen:** Förderung einer ballaststoffreichen Ernährung und Förderung von **Bewegung** zur Vermeidung von Colon-Rektumkarzinomen; Nichtrauchen zur Vermeidung von Lungenkarzinomen
- ▶ **Krankheiten der Muskeln, des Skeletts und des Bindegewebes:** Vermeidung von Übergewicht, **Förderung von Bewegung**, insbesondere **Kräftigung der Muskulatur** (in Bezug auf Arthrosen und Dorsopathien)
- ▶ **Depressionen und Angststörungen:** Förderung individueller Kompetenzen zur Stressbewältigung, Stärkung psychischer Gesundheitsressourcen und Förderung von **Bewegung**

Handlungsfelder des Leitfadens Prävention



Bewegungsgewohnheiten

- Reduzierung von Bewegungsmangel durch gesundheitssportliche Aktivität
- Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch geeignete verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme

Ernährung

- Vermeidung von Mangel- und Fehlernährung
- Vermeidung und Reduktion von Übergewicht

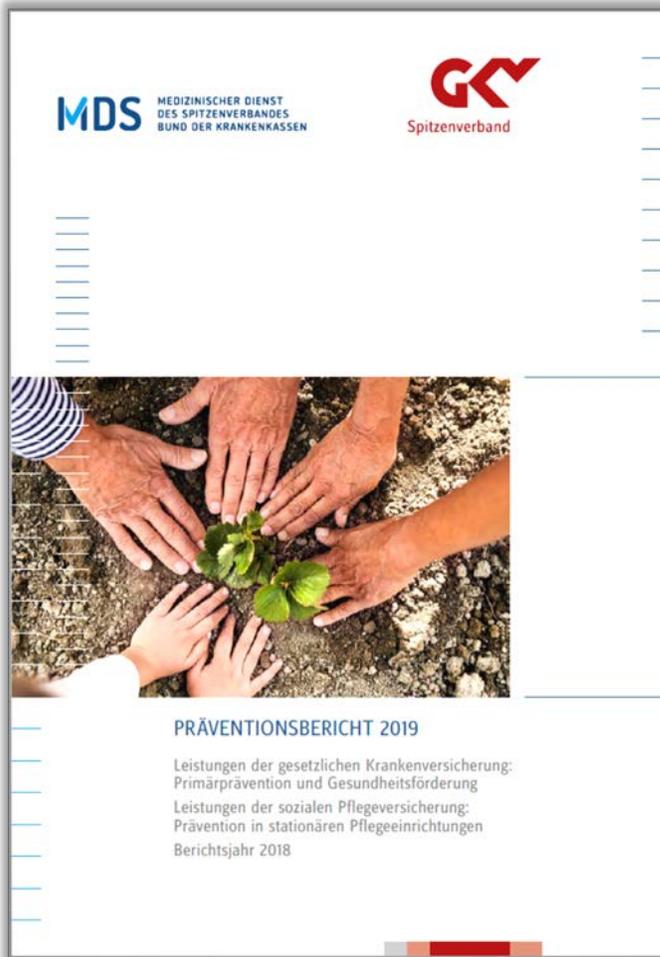
Stressmanagement

- Förderung von Stressbewältigungskompetenzen
- Förderung von Entspannung

Suchtmittelkonsum

- Förderung des Nichtrauchens
- Gesundheitsgerechter Umgang mit Alkohol/Reduzierung des Alkoholkonsums

Präventionsbericht



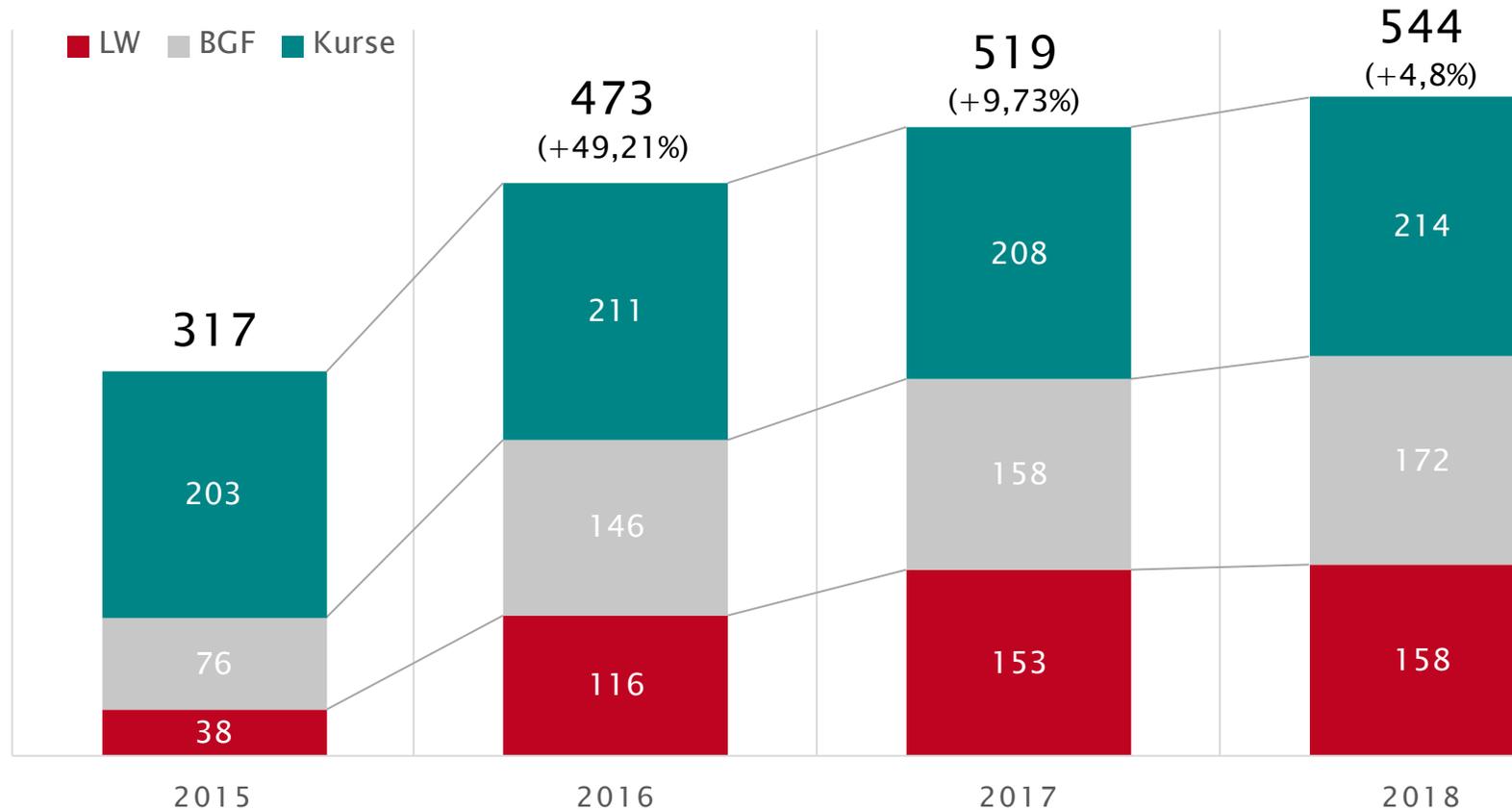
- ▶ Bundesweite freiwillige Dokumentation
- ▶ Seit 2001 Transparenz über Krankenkassen-Leistungen
- ▶ Differenzierte Datenauswertungen und Ziele-Controlling
- ▶ www.gkv-spitzenverband.de

Ausgabenentwicklung

Ausgaben in Mio. Euro



Spitzenverband



Quelle: amtliche Statistik KJ 1

7,49 €
je Versicherten
2018

Kurse: Leistungen zur verhaltensbezogenen Prävention
BGF: Betriebliche Gesundheitsförderung
LW: Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten

Verhaltensbezogene Prävention: Gesundheitskurse



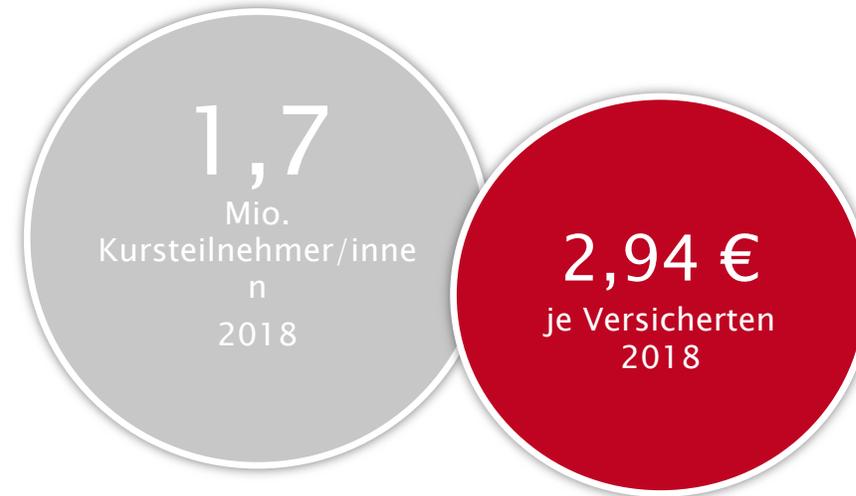
Spitzenverband

▶ Handlungsfelder (% aller Teilnahmen):

- **Bewegungsgewohnheiten** 69%
- Stressbewältigung/Entspannung 27%
- Gesunde Ernährung/Übergewicht 3%
- Reduz. des Suchtmittelkonsums 1%

▶ Die Mehrzahl der Krankenkassen hat die Zentrale Prüfstelle Prävention mit der Prüfung der Fördervoraussetzungen beauftragt

▶ seit 2001 fördert die GKV die Nutzung von Kursen, die das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ haben und den Kriterien des Leitfadens Prävention entsprechen



Quelle: Präventionsbericht 2019



ZENTRALE
PRÜFSTELLE
PRÄVENTION

Betriebliche Gesundheitsförderung: Betriebe und Beschäftigte unterstützen



Spitzenverband

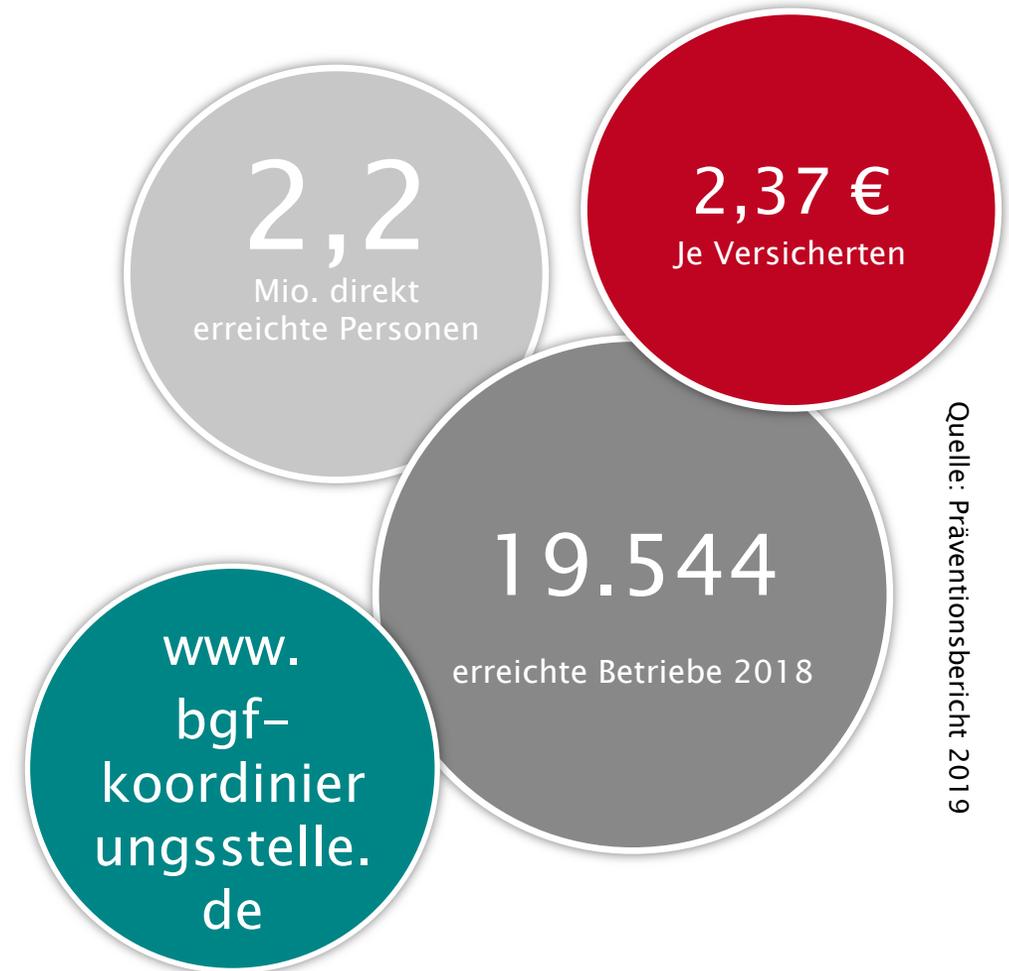
► Inhaltliche Ausrichtung verhältnisbezogener Interventionen (Mehrfachantworten)

- Gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitstätigkeit und -bedingungen 59%
- **Bewegungsförderliche Umgebung** 48%
- Gesundheitsgerechte Führung 39%

► Inhaltliche Ausrichtung verhaltensbezogener Interventionen (Mehrfachantworten)

- **Bewegungsförderliches Arbeiten und körperlich aktive Beschäftigte** 78%
- Stressbewältigung/Ressourcenstärkung 48%
- Gesundheitsgerechte Ernährung 39%

► zusätzlich: 165 Firmennetzwerke



Quelle: Präventionsbericht 2019

GKV-Engagement in Lebenswelten: Versicherte in ihren Lebenswelten früh erreichen



Spitzenverband

- ▶ Schwerpunkte: Kitas und Schulen
- ▶ Inhalte der Maßnahmen (Mehrfachantworten)
 - **Förderung von Bewegung** 62%
 - Gesunde Ernährung 68%
 - Stärkung psych. Ressourcen 60%
 - Stressreduktion/Entspannung 55%
 - Umgang miteinander 36%
- ▶ Kooperationspartner (Mehrfachantworten)
 - Andere Vereine, Verbände 42%
 - Öffentliche Verwaltung 39%
 - **Sportvereine** 13%
 - Öffentlicher Gesundheitsdienst 10%



Quelle: Präventionsbericht 2019

GKV-Bündnis für Gesundheit: Internetportal www.gkv-buendnis.de



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.gkv-buendnis.de/gesunde-lebenswelten>. The page features a navigation menu with categories: GESUNDE LEBENSWELTEN, BÜNDNISAKTIVITÄTEN, FÖRDERPROGRAMM, FORSCHUNG IM BÜNDNIS, and SERVICE. Below the menu, there are sub-themes: THEMEN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN DER SCHULE, BEWEGUNG IM KINDES- UND JUGENDALTER (highlighted), and SUCHTPRÄVENTION IN DER SCHULE. The main content area is titled 'Bewegung im Kindes- und Jugendalter' and contains text about movement benefits for children and adolescents. A grey box at the bottom of the page contains a document icon and the text 'Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung'.

- **Transparenz und Information** über die Förderbedingungen lebensweltbezogener Gesundheitsförderung und Prävention gemäß Leitfaden Prävention
- Lebenswelten: Kommune, Kita, Schule, Hochschule und Pflegeeinrichtungen
- Praxishilfen und Informationen für Lebenswelt-Verantwortliche und Multiplikatoren
- **Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung**

GKV-Bündnis für Gesundheit: Bundesweite Aktivitäten und Kooperationen



Projekt KOMBINE
Kommunale Bewegungsförderung und modellhafte Umsetzung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung



Projekt „AuF – Leben“ in der Kommune
für körperlich wenig oder gar nicht aktive Menschen älter 60 Jahre



Projekt BeuGe - Bewegung und Gesundheit im Alltag stärken –
Aufbau kommunaler Strukturen zur Gesundheitsförderung für
Menschen mit Behinderung

GKV-Bündnis für Gesundheit: Förderprogramm für Kommunen

- **seit Januar 2019**

- **Projektförderung max. fünf Jahre**
- **Aufbau bzw. die Weiterentwicklung gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen in der Kommune**

Kommunaler Strukturaufbau



- **seit Juli 2019**

- **Projektförderung max. vier Jahre**
- **Entwicklung und Umsetzung von gesundheitsfördernden und präventiven Interventionen für vulnerable Zielgruppen**

Zielgruppenspezifische Interventionen



Informationen und Ansprechpartner unter: www.gkv-buendnis.de/foerderprogramm

Bundesrahmenempfehlungen der NPK: Qualitätsorientierte Bewegungsförderung

Die **Nationale
Präventionskonferenz**

Bundesrahmen- empfehlungen

nach § 20d Abs. 3 SGB V

Die Träger der Nationalen Präventionskonferenz (NPK):



- ▶ **Bund**
 - Nationaler Radverkehrsplan
 - (Anschub-)Finanzierung von innovativen Ansätzen/Modellprojekten
 - Qualitätssicherung und -entwicklung, z. B. Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung
- ▶ **Länder**
 - Sportunterricht an Schulen
 - Umsetzung von Empfehlungen des Nationalen Radverkehrsplans
 - Förderprogramme für Landessportfachverbände, Landessportbünde
- ▶ **Kommune**
 - Bereitstellung und Unterhaltung von Sport- und Grünflächen, Schwimmbädern, Fahrradwegen etc.
 - Vereinsförderung insbesondere von Sportvereinen
- ▶ www.npk-info.de



Spitzenverband

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

